

Kapital: frs. 25 000 000 in Aktien à frs. 500. Urspr. frs. 12 500 000, erhöht im Jahre 1872 auf frs. 15 000 000. Im Jahre 1895 wurde das Kapital auf frs. 7 500 000 herabgesetzt u. zwar dadurch, dass auf die Aktien à frs. 1000 ein Betrag von frs. 500 durch Hergabe einer gleichwertigen Schuldverschreib. der Mutualité Industrielle zurückgezahlt wurden. Die G.-V. v. 27./10. 1897 beschloss sodann die Erhöhung des Kapitals auf frs. 10 000 000 u. die G.-V. v. 15./11. 1904 eine weitere Erhöhung auf frs. 12 500 000. Diese neuen Aktien wurden den alten Aktionären zu frs. 1400 pro Aktie à frs. 500 angeboten u. zwar entfiel je 1 neue Aktie auf je 4 alte Aktien. Die a.o. G.-V. v. 25./4. 1914 beschloss, das A.-K. um frs. 12 500 000 auf frs. 25 000 000 zu erhöhen. Die neuen Aktien, welche v. 1./7. 1915 ab div.-ber. sind, wurden den Besitzern der alten Aktien (auf 1 alte Aktie 1 neue) in der Zeit v. 15./6.—15./7. 1914 zu frs. 520 pro Aktie à frs. 500 zum Bezuge angeboten. Die Stücke, für welche die Aktionäre ihr Vorzugsrecht am 15./7. 1914 nicht ausgeübt haben, werden von der Mutualité Industrielle übernommen, die sie bis zum 31./12. 1914 zuzügl. 6% Vorzugs-Zs. per Jahr auf die fälligen Einzahlungen zur Verfügung der Aktionäre halten wird, welche von ihrem Subskriptionsrecht noch keinen Gebrauch gemacht haben. Die Einzahlungen auf die neuen Aktien haben zu geschehen frs. 120 bei der Zeichnung vom 15./6.—15./7. 1914, frs. 200 vom 2./11. bis 14./11. 1914, frs. 200 vom 1./6.—15./6. 1915. Ausser der ersten Zahlung von frs. 120 pro Aktie bei der Zeichnung sind bisher weitere Einzahlungen nicht eingefordert worden.

4% Anleihe von 1888: frs. 7 500 000 in Oblig. à frs. 500. Davon in Umlauf am 30./6. 1917: frs. 5 187 500. Zs. 1./2., 1./8. Tilg.: Durch Verl. innerh. 50 Jahren, erste Rückzahlung 1./8. 1890. Die Stücke tragen folg. Aufdruck „La Société s'interdit tout remboursement et toute réduction d'intérêts“; die Ges. verpflichtete sich, jede Steuer, welche auf die Oblig. oder auf die Coup. gelegt werden könnte, selbst zu tragen. Aufgel. in Frankf. a. M. 17./7. 1888 zu 97.60%. Zahlst.: Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Seraing: Gesellschaftskasse; London u. Paris: Crédit Lyonnais. Kurs Ende 1890—1919: 102, 102.60, 103.70, 104.60, 105.40, 105, 102.50, 103, 104.80, 103, 103, 103, 103.50, 103.50, 103.50, 103.50, 101, 100, 100, 100, 100, 100.50, 100, —, —, —, 86, —, 95, —% Notiert in Frankf. a. M.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.

Bilanz am 30. Juni 1917: Aktiva: Immobilien, Konzessionen, Maschinen, Werkzeuge Mobilien u. Transportmittel 103 594 595, abzügl. Abschreib. 73 426 887, bleiben 30 167 708, Vorräte 491 009. Rohmaterial u. Halbfabrikate 17 044 639, fertige Fabrikate 823 582, Kassa u. Wechsel 128 810, verschied. Wertpap. u. Beteilig. 15 409 647, Belg. Rente 487 760, Bankguth. u. Debit. 27 376 957, Aktien, deponiert als Kaut. von den Verwaltungsräten, Kommissaren u. dem Gen.-Dir. 135 000. — Passiva: A.-K. 25 000 000, R.-F. 4 603 666, Versich.-Kassen 1 360 594, Vorsichts-F. 3 848 304, Oblig. 5 187 500, 5% Kassa-Bons 10 000 000, rückst. Div. 28 669, fällige Oblig.-Zs. 186 110, Sparkasse d. Personals 8 764 346, Pens.-Kasse der Angestellten 5 143 193, Vorschüsse auf Bestell. 2 818 771, noch nicht eingeforderte Einzahl. auf verschied. Wertpapiere u. Beteiligungen 3 599 817, Kredit. 20 625 596, Vortrag 763 545, Aktien, deponiert als Kaut. 135 000. Sa. frs. 92 065 112.

Gewinn u. Verlust: Einnahmen: div. Gewinn 55 817. — Ausgaben: Zs., Bankprovis., Zs. auf Pens.- u. Sparkassen-F., Oblig.-Zs. 1 018 386, Gen.-Unk. 724 246, Pens.-Kasse der Beamten u. Arbeiter 195 035, verschiedene Liquidationen 1132, industrielle Verluste 154 545, zus. 2 093 344, bleibt Verlust 2 037 527, hierzu Vortrag aus 1915/16 2 801 071, bleibt Vortrag frs. 763 544.

Dividenden 1890/91—1916/17: 7½, 9, 10, 10, 20, 16, 20, 20, 20, 25, 20, 12, 12, 12, 12, 14, 17, 15, 15, 18, 18, 20, 20, 0, 0, 0, 0%

Direktion: Gen.-Direktor Léon Greiner, Seraing; Gen.-Sekretär Aug. Collon, Seraing. **Verwaltungsrat:** Präs. Paul Traenster, Julien Nagelmackers, Lüttich; Jules Carlier, Brüssel; Louis Chainaye, G. Dodémont, Huy; Léon Greiner, Seraing.

Kommissare: Emile Digneffe, Lüttich; Ch. Delloye, Huy; Ch. Liebrechts, Brüssel.

